



3. Zwischenbericht

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN FÜR JUGENDLICHE

durch:

- Ein Jugendbeschäftigungsprogramm
- Gezielte Förderung junger Frauen
- Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE
FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: DEZEMBER 2020 – MAI 2021

- 312 junge Frauen und Männer absolvierten eine Ausbildung in der Viehzucht
- Workshops zu Gemüseanbau, der Verarbeitung von Früchten sowie im Bereich Backen und Kochen für 186 Jugendliche
- 18 Jugendliche absolvieren eine Ausbildung im Tourismus
- In berufliche Schulungen verbesserten 145 Frauen und Männer ihre beruflichen und sozialen Kompetenzen
- Sechs Treffen mit 25 Vertreter:innen lokaler Behörden und Unternehmen zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen

Projektregion: Altiplano, Tarija, Santa Cruz
Projektlaufzeit: Juni 2019 – November 2022

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



Die im Tourismus ausgebildeten Jugendlichen können nun geführte Berg- und Trekkingtouren anbieten.

Was wir erreichen wollen

Jugendliche, die in ländlichen Regionen leben, haben es in Bolivien schwer, eine bezahlte Arbeit zu finden. Die Jugend Arbeitslosigkeit ist hoch und der Reichtum im Land sehr ungleich verteilt. 30 Prozent der jungen Menschen zwischen 20 und 24 Jahren erhalten für ihre Arbeit keinen Lohn, da sie für ihre Familien zum Beispiel in der Landwirtschaft arbeiten. Auch in den ländlichen Projektregionen Altiplano und Tarija gibt es nur wenige Unternehmen, die jungen Menschen Arbeit bieten. Oft verlassen die Jugendlichen deshalb ihre Dörfer und emigrieren in die Nachbarländer. In der städtischen Projektregion Santa Cruz de la Sierra sind viele junge Menschen in informellen Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Die Verdienste liegen weit unter dem nationalen Mindestlohn. Die Arbeitsbedingungen sind meist prekär und bieten keinerlei soziale Absicherung.

Deshalb wollen wir mit diesem Projekt Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren und insbesondere jungen Frauen die Möglichkeit geben, ihre beruflichen Fähigkeiten und damit ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Dafür unterstützen wir sie, eigene Unternehmen zu gründen, und bieten



Ein lukrativer Geschäftszweig in ländlichen Gebieten ist die Herstellung lokaler Lebensmittel.

berufliche Ausbildungen an. Ziel ist es, dass die jungen Menschen Zugang zu sicheren und menschenwürdigen Arbeitsplätzen erhalten, die ihnen langfristige Beschäftigung und ein angemessenes Einkommen bieten. Darüber hinaus wollen wir mit diesem Projekt zur Gleichberechtigung beitragen, indem junge Frauen und Männer lernen, bestehende Rollenbilder und Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen.

Projektaktivitäten: Dezember 2020 – Mai 2021

Ausbildung in der Viehzucht

Im aktuellen Berichtszeitraum absolvierten 312 Jugendliche, davon 190 junge Frauen, die Ausbildung in der Viehzucht. Da aufgrund der Coronapandemie weiterhin strenge Sicherheitsregelungen eingehalten werden mussten, fanden die Schulungskurse sowohl digital über Plattformen wie WhatsApp oder Zoom als auch in Form von kleinen Gruppen statt. Um allen die Teilnahme zu ermöglichen, übernahmen wir in einigen Fällen die Kosten für die Internetverbindung. In den Kursen lernten die Frauen und Männer beispielsweise, wie sie Tiere aufziehen und medizinisch behandeln aber auch Futtermittel herzustellen. Mithilfe von Fragebögen und Rätseln überprüften wir im Anschluss, ob die Teilnehmer:innen das Erlernte verinnerlicht hatten. Die Ergebnisse wurden in Form von Videos eingereicht, dessen Aufnahme und Bearbeitung die Jugendlichen selbst übernahmen. Auf diese Weise erwarben sie gleichzeitig grundlegende technische Fähigkeiten. Dabei stellte das Projektteam positive Veränderungen in den Verhaltensweisen der jungen Frauen und Männer fest. Während sie anfangs eher schüchtern und zurückhaltend auftraten, gewannen sie im Laufe der Ausbildung mehr und mehr Selbstvertrauen und -sicherheit. Dies zeigte sich besonders in der Kreativität und Professionalität ihrer Videos.

Berufsperspektiven im ländlichen Raum

Um auch jungen Frauen und Männern in ländlichen Gebieten die Möglichkeit zu geben, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern, unterstützen wir sie dabei, eine Ausbildung zu absolvieren. In diesem Zusammenhang erhielten 18

Jugendliche, die nur über geringe finanzielle Mittel verfügen, ein Vollstipendium für eine Ausbildung im ländlichen Tourismus. Schwerpunkte der Ausbildung sind Reise-führung sowie Bergsteigen und Trekking zu den Lagunen im Hochland. Dabei erlernen die Teilnehmer:innen wichtige technische Fähigkeiten wie Klettern und Navigieren und stärken ihre sozialen Kompetenzen für den Umgang mit Tourist:innen.

Darüber hinaus unterstützen wir auch einige Jugendliche dabei, eigene Kleinstunternehmen zu gründen. Hierfür ermittelten wir im Rahmen einer Arbeitsmarktanalyse zunächst nachhaltige Wirtschaftszweige in der Region. Dabei erwiesen sich besonders der Gemüseanbau, die Verarbeitung von Früchten sowie das Kochen und Backen als aussichtsreich. Nachdem sich die Jugendlichen für einen der Bereiche entschieden hatten, nahmen sie an Workshops teil. Dort lernten sie neben beruflichen auch grundlegende unternehmerische Fähigkeiten wie das Erstellen von Geschäftsmodellen und Finanzierungsplänen. Zudem statten wir sie mit verschiedenen Materialien wie Schaufeln, Gemüsesamen und Lebensmitteln aus. Insgesamt besuchten 186 junge Frauen und Männer die Workshops.

Berufsperspektiven in der Stadt

Im aktuellen Berichtszeitraum schlossen weitere 145 junge Frauen und Männer erfolgreich die beruflichen Schulungen ab. Auch sie hatten die Auswahl zwischen den Ausbildungsbereichen Büro- und Vertriebsassistent, Pharmazeutischem Vertrieb sowie Lagerhaltung und Inventur. Somit haben wir bereits jetzt das Ziel von 225 Teilnehmer:innen überschritten. Dies ist ein großer Erfolg, vor allem da die Schulungen aufgrund der Coronapandemie nur virtuell stattfinden konnten. Darüber hinaus verbesserten die Jugendlichen im Rahmen der Schulungen auch ihre sozialen Kompetenzen wie Teamwork und Verantwortungsbewusstsein und erstellten individuelle Lebenspläne.



Im Rahmen des Projekts können die Jugendlichen beispielsweise eine Ausbildung im Bereich Büro- und Vertriebsassistent absolvieren.

Anschließend nahmen 46 der jungen Frauen und Männer an Schulungen zur Vorbereitung auf eine Arbeitsstelle teil. Dabei lernten sie unter anderem, wie sie Bewerbungen schreiben und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten. Außerdem klärten wir sie über Arbeitsrechte auf und sensibilisierten sie für mögliche Gefahren bei der Arbeitssuche.

Gleichstellung der Geschlechter fördern

Um die beruflichen Perspektiven der Jugendlichen, vor allem junger Frauen, langfristig zu verbessern, ist es notwendig, auch die lokalen Behörden und Unternehmen in die Projektaktivitäten miteinzubeziehen. In diesem Zusammenhang fanden im aktuellen Berichtszeitraum sechs Treffen mit 25 Teilnehmer:innen, darunter Vertreter:innen der Gemeindeverwaltungen sowie Obstproduzent:innen, statt. Ziel der Treffen war es, den Teilnehmer:innen die Projektziele vorzustellen und gemeinsam Maßnahmen zu erarbeiten, die zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter beitragen, sodass soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten nachhaltig verringert werden.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

- 49 €** kostet eine vierstündige Schulung zur Weiterverarbeitung von Tierleder
- 78 €** werden für den Bau eines Stalls mit Wassertränke und Futtertroch benötigt
- 201 €** kostet ein Koffer mit Tierarzneimitteln und Veterinärinstrumenten
- 457 €** brauchen wir zur Errichtung eines lokalen Wassersystems zur Versorgung der Tiere und der Landwirtschaft

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

Privatstiftung Hilfe mit Plan Österreich
IBAN: AT23 2011 1837 9270 7700
BIC: GIBAATWWXXX
Erste Bank

Unter Angabe der Projektnummer „BOL100264.“